

J.H. 151. 89

Montag!

Freber Arthur

Sch will Dir vor allem
noch für Deinen lieben
Besuch danken, der mir
viel zu kurz war, denn in
den wenigen Stunden, wo
man auch nicht $\frac{1}{4}$ St. ganz
ruhig u. ungestört ist, kommt
man doch eigentlich nicht
dazu, so zu sein, u. zu re-

den, wie man eigentlich möchte, und man verschluckt die Hälfte von dem, was man sich Tag vorher fest vorgenommen, daß es gesagt werden muß.

Dann will ich dir sagen, daß wir fast sicher, morgen Dienstag bei gutem Wetter mit einer Frühzug nach Ischl kommen. Es ist am besten du fragst morgen früh, ganz harmlos, Frau Zeth,

 die wir sicher verständigen wer-
den, ob Sie Nachricht von uns
hat, u. bitten Sie Dich von der
selben zu verständigen, im Fall
sie einsbekommt. Wir sind
jedenfalls zur Musikzeit
am Vormittag auf der
Esplanade, u. speisen
um 1 U. bei Fr. Zettl auf
der Rudolfs Höhe. In
dem Brief, darfst Du na-
türlich nichts erwähnen.
Du kannst ja sagen, wir
hatten, bei Deinem Besuch
hier, davon gesprochen, wir
würden, am Dienstag
wahrscheinlich hinüber
kommen, u. Du würdest

gern bestimmtes wissen.

Also ich hoff ich seh Dich
morgen, u, es ist schien
heute n. überhaupt
schön. Ich wünscht gern
einen wirklich gut
ausgelegt sein.

Es grüßt Dich

Deine

Hans